

Reflexivpronomen

Du willst wissen, was die **Reflexivpronomen** im Deutschen sind und wie du sie richtig verwendest? Hier erfährst du es!

Inhaltsübersicht

-
- Was sind Reflexivpronomen?
 - Deklination von Reflexivpronomen
 - Verwendung von Reflexivpronomen

Was sind Reflexivpronomen?

Die **Reflexivpronomen** im Deutschen sind *mich/mir*, *dich/dir*, *uns*, *euch* und *sich*.
Beispiele:

- *Ich* habe *mich* sehr gefreut.
- *Wir* treffen *uns* später.

Reflexivpronomen sind **rückbezügliche Fürwörter**. Das bedeutet, dass sie sich auf das **Subjekt** eines Satzes beziehen und es näher beschreiben (*hier: Ich und Wir*). Das Subjekt ist dabei meist ein Nomen oder Pronomen.

Deklination von Reflexivpronomen

Um Reflexivpronomen zu verwenden, musst du sie **deklinieren**. Das heißt, du passt sie an die Person und den **Fall** des Subjekts an. Die Fürwörter können dabei nur im **Dativ** oder **Akkusativ** stehen, weil sie das Objekt im Satz darstellen.

- *Du* siehst *mich*.
- *Ich* putze *mir* die Zähne.

Du kannst dir merken, dass sich nur die Formen der **1. und 2. Person Singular** im Akkusativ und Dativ unterscheiden. Der Rest bleibt gleich.

Verwendung von Reflexivpronomen

Du verwendest Reflexivpronomen entweder mit **reflexiven** oder mit **reziproken Verben**.

Reflexive Verben (Verben, die sich auf sich selbst beziehen)

- Normalerweise steht das Reflexivpronomen bei reflexiven Verben im **Akkusativ**:
*Beispiel: Ich wasche **mich**.*
- Nur, wenn es **zwei Objekte** im Satz gibt, steht das Reflexivpronomen im **Dativ**:
*Beispiel: Ich wasche **mir** die Hände. (mir & die Hände sind die beiden Objekte)*

Reziproke Verben (Verben, die nur im Plural benutzt werden)

Bei reziproken Verben führen immer **zwei Personen** eine Handlung aus. Das Pronomen steht also immer im Plural und bedeutet *einander* oder *miteinander*. *Beispiele:*

- *Sie lieben **sich**.*
- *Wir küssen **uns**.*

Reflexivpronomen — häufigste Fragen

• Was sind Reflexivpronomen?

Die Reflexivpronomen im Deutschen sind mir/mich, dir/dich, sich, uns, euch und sich. Sie sind rückbezügliche Fürwörter, d. h. sie beziehen sich auf das Subjekt in einem Satz. Sie stehen immer im Dativ oder Akkusativ.

• Was machen reflexive Pronomen?

Reflexivpronomen beziehen sich auf das Subjekt in einem Satz, d.h. sie beschreiben Nomen oder Pronomen näher. Die deutschen Reflexivpronomen sind mir/mich, dir/dich, sich, uns, euch und sich.

• Was ist ein Reflexivpronomen Beispiel?

Ein Beispiel für Reflexivpronomen im Satz ist: Ich wasche mich. Reflexivpronomen sind dabei rückbezügliche Fürwörter, sie verweisen also auf das Subjekt des Satzes (hier: Ich).

Quelle: www.studyflix.de